

Antrag zur Durchführung eines Arbeitstreffens betreffend Anmeldungen an den weiterführenden Schulen in Telgte

Antrag für die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 23. März 2022

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Arbeitstreffen mit Vertreter*innen (Schulleitung und Elternvertretungen) der weiterführenden Schulen, der Grundschulen, der im Rat vertretenen Parteien und des Schulträgers durchzuführen, bei dem die Situation bezüglich der Anmeldungen an den weiterführenden Schulen in Telgte beraten wird.

Bei dem Arbeitstreffen soll ausgelotet werden, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um Losverfahren bei der Aufnahme an den weiterführenden Schulen in Telgte, wie es dieses Jahr im Raum stand, in den nächsten Jahren zu vermeiden.

Es soll weiterhin beraten werden, ob aus dem Arbeitstreffen ein regelmäßiger Arbeitskreis etabliert werden soll und wie die Schülervertretungen der weiterführenden Schulen, die Elternvertretungen der Grundschulen und Schulsozialarbeiter*innen bei den weiteren Überlegungen beteiligt werden können.

Begründung:

Im Februar 2023 sah es so aus, als würden mehr Schüler*innen am Maria-Sybilla-Merian-Gymnasium (MSMG) für die kommende 5. Jahrgangsstufe angemeldet werden als die Schule mit den ihr zur Verfügung stehenden Raumkapazitäten aufzunehmen imstande ist – trotz des derzeit geplanten Neubaus. Es drohte, dass Schüler*innen aus Telgte und Ostbevern, für die das MSMG jeweils das nächstgelegene öffentliche Gymnasium ist, hätten abgelehnt werden müssen. Darüber, welche Schüler*innen hätten abgelehnt werden müssen und sich entweder nach Warendorf oder nach Münster hätten orientieren müssen, hätte letztlich das Los entscheiden sollen. An der Sekundarschule an der Marienlinde hingegen gab es zu diesem Zeitpunkt noch genügend freie Plätze.

Durch eine gezielte Pressemeldung und intensive Beratungsgespräche wurde eine Punktlandung erzielt: letztlich wurden 120 Schüler*innen am MSMG angemeldet und ein Losverfahren konnte in diesem Jahr ganz im Sinne der Schüler*innen abgewendet werden. In dieser Situation starten im kommenden Schuljahr vier große Eingangsklassen mit je 30 Schüler*innen.

Die geschilderte Situation führte bei den Schüler*innen und ihren Eltern zu einer großen Verunsicherung. Das Arbeitstreffen soll ein Forum bieten, in dem sich Vertreter*innen der Telgter Grund- und weiterführenden Schulen, der im Rat vertretenen politischen Parteien sowie des Schulträgers konstruktiv austauschen können. Ziel soll es sein, gemeinsam Optionen auszuloten, wie vor dem Hintergrund steigender Schüler*innenzahlen eine vergleichbare Situation in den nächsten Jahren vermieden und die Zusammenarbeit der Schulen weiter gestärkt werden kann.

Tatjana Scharfe, Rebecca White, Katja Behrendt, Sascha Hinkel